

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 3.12.2018

Anwesende: Sarah AlDiban, Dania Krauße, Ingmar Dietz, Simon Hotop, Bernhard Heinze, Miram Meir, Luise Behrisch

Sitzungsleitung: Bernhard Heinze

Protokoll: Thomas Linke

Beginn: 19:35

1. Vorstellung der TO

- Verschiebung des Punktes 3.6 in den regulären Teil

2. Verabschiedung des Protokolls

- Protokoll vom letzten regulären GR
- **Verabschiedung 4/1/3 → angenommen**

3. Erledigungsprotokoll

3.1 Website

- Ist der Kalender mit den Terminen soweit bestückt? → Muss auf dem Laufenden gehalten werden.
- *Miriam will über die Rüstzeit ein Bericht für die Homepage schreiben.*

3.2 Schlafsäcke für Wohnungslose

- Wir haben 5 Stück. Die Aktion ist abgelaufen und damit müssten Sie zur OASE kommen.
- *Frank schreibt eine Mail, dass sie abgeholt werden sollen.*

3.3 Stellungnahme Sachsen ESG

- Die Gruppe hat sich das erste Mal getroffen mit Kontakt nach Dresden zu Andreas.
- Pad im Internet erstellt, an dem gearbeitet wird.
- Weiterarbeit ist gesichert.

3.4 Hausi

- Es ist Emma geworden und die Anstellung wird bald erfolgen.

3.5 Philosophischer Sabbat

- Findet am 15.12. mit Texten zum Zivilen Widerstand statt. Werbung wünschenswert!

3.7 Ökumeneball

- Die Raumfrage ist nun doch völlig ungeklärt und viele Gemeinden haben abgesagt (Paul-Gerhardt beispielsweise). Daher wird voraussichtlich kein Ball statt finden, sondern nur ein Spieleabend.

3.8 Bibelkreis und E-mail Adresse

- Kann nicht besprochen werden, da Philipp nicht da ist.

3.9 Bestellung für Gesangbücher

- **Antrag:** Der GR bittet den Förderverein Geld für 30 ESG-Gesangbücher (teils Verkauf, teils Referentengeschenke und teils Bestandswahrung) bereitzustellen.
- **Abstimmung: 8/0/1 → angenommen**

4. Rückblick

4.1 Gemeindeabende

- Allgemeines Lob an Frank für die Referenten in diesem Semester.

4.1.1 Rechtsruck?!

- Es wurde mehr erwartet; Referenten hatten zu viel Respekt vor der ESG.

4.1.2 Fahrradfreundliche Stadt

- Viel Lob – Referent war sehr passend für die Gemeinde.

4.1.3 Kirchenasyl

- Dadurch, dass es ein Promovend war, herrschte Augenhöhe. Er hatte eine gute Art und Weise im Gespräch.
- Für das Publikum sehr gut und insgesamt zeigte sich, dass der Kirchenasyl noch ein ungeklärtes Feld mit viel Suchbewegung ist.
- Weiterführende (Forschungs-)Frage: Welches Verständnis von Glauben hat das BAMF? Die Dinge, die man darüber hört sind anstößig und es wäre ein gutes Thema für einen GS im SS.
- Offene Frage des Abends: Wie viel darf über einen konkreten Fall von Kirchenasyl gesagt werden? Grundsätzlich: Behörden wissen über jedes Kirchenasyl Bescheid. Es gibt Kirchenasyle (offene), die damit arbeiten, über die Presse möglichst viel öffentlichen Druck zu erzeugen und es gibt Kirchenasyle, bei denen die Presse und die Öffentlichkeit möglichst draußen gehalten werden sollte, um die Person und die Gemeinde zu schützen.

4.1.4 Konservativismus

- Der Abend war sehr inspirierend, Begriffsklärung gelungen und zugleich nicht unumstritten.

4.2 Gottesdienste

- Soll Frank beim ersten ESG-GD dabei sein?
- *Wir sollten das Markus fragen.*

4.2.1 Thonberg (11.11.2018)

- Insgesamt ein gelungenes Experiment und könnte fortgeführt werden.
- Beteiligung aus der ESG war mäßig, insgesamt war es eine gemischte Gruppe mit neuen und alten Leuten aus der Gemeinde Thonberg.
- Liturgisch nicht ganz kompatibel und müsste besser abgesprochen werden.
- Problem: Die Gesangbücher waren nicht da und die Getränke waren nicht richtig abgesprochen.
- Offene Frage: Würde man es nochmal machen? → kontroverse Diskussion
- Eine Möglichkeit der Werbung wäre es auch einen solchen Gottesdienst auch in weiteren Gemeinden mit studentischem Publikum durchzuführen (Peters, Bethlehem, Heiland) und dort neue Leute anzusprechen und ggf. zu ziehen. Dort dann besser als komplett eigene ESG-Veranstaltung machen.

4.2.2 25.11.2018

- keine Anmerkungen

4.2.3 02.12.2018

- keine Anmerkungen

4.3 Rüstzeit Liebe

- Das Thema war sehr gut, da es zu einer Atmosphäre einlud, die „persönlich und diskussionsbereit“ war. Es waren viele Neue dabei und waren begeistert.
- Problem: Zeitreglung war oft etwas diffus und manche Diskussionen zu lang.
- Für die Zukunft kann daraus gelernt werden: Je eher man sich hinsetzt, desto besser.

4.4 Ökumenisches Taize Gebet

- keine Anmerkungen

4.5 Filmabend

- Es war ein sehr angenehmer Abend und ein schönes Konzept. Es waren ungefähr fünf Leute da.
- Das Format kann und wird wieder gemacht werden. Es wäre auch eine Möglichkeit einen Film wieder einmal als einen GA zu wählen (oder eine extra Sparte einführen).

4.6 #WirSindESG

- Unsere Bilder und unser Beitrag haben der BundesESG so gut gefallen, dass die beiden Bilder in den Flyer der BundesESG sollen und auf deren homepage. Da Philipp nicht da ist und sehr prominent auf den Bildern zu sehen ist, sollte er gefragt werden.
- **Antrag 1:** Der GR beschließt, dass die Bilder von #wirsindESG für die BundesESG für Werbung benutzt werden soll. Unter der Bedingung, dass Philipp zustimmt.
- **Antrag 2:** Der GR beschließt, dass die Bilder von #wirsindESG benutzt wurden, von die BundesESG als Werbung benutzt werden dürfen. Möglichst unter Nennung der ESG Leipzig. Unter der Bedingung, dass Philipp zustimmt.
- **Abstimmung Antrag 2: 4/2/2 → Antrag 2 angenommen und Antrag 1 entfällt**

5. Wie geht's den Vs?

- Läuft geschmiert, aber zweites V-Treffen steht aus und die Planung des Semesters läuft weitestgehend über Internet.
- *Anmerkungen: Die Zeiten für die Abende nicht in die Länge ziehen; Allgemeines Lob an die V's, dass es so geräuschlos und gut funktioniert!*

6. Tu-was-Verteiler

- Problem: Da er zu gut einsehbar ist, hat der GR entschieden, den Verteiler runter zu nehmen. Das geht nicht so leicht, da es keinen Löschknopf gibt. Es gibt keine Alternative, da auf der Homepage keine Ansprechperson deutlich wird. Juristische Schritte sind nur mit hohem Geld und Zeit-Aufwand möglich.
- Alternativen: Vielleicht kann man einen solchen Verteiler über den neuen Server laufen lassen als offene Mailinglist oder zusätzlichen Verteiler. Kann man das über den StuRa machen lassen? Kann man es über die kirchlichen Sachen machen lassen?
- **GO-Antrag Vertagung auf nächsten GR: Abstimmung nach Gegenrede: 5/2 → angenommen**

7. Ökumene

- Die KSG geht der Dania auf die Nerven, weil sie alles auf ihren Tisch zieht und sich dann beschwert, dass sie zu viel macht.
- Allgemeiner Wunsch nach gleicher Ökumenebelastung und besseren Absprachen.

8. Spende für Wohnungslose (Patene)?

- Kontroverse Debatte um das Anliegen von Patene, ein Informationsschreiben aufzuhängen. Das Schreiben wirkt lieblos und Ziel des Schreibens ist nicht wirklich erkennbar. Auch unklar, welchen Effekt ein solches Plakat in unseren Schaukästen hätte.
- **Antrag:** Die ESG hängt das Obdachloseninfoplatkat in die Schaukästen.
- **Abstimmung: 0/6/3 → Antrag abgelehnt**

9. Adventsbrief

- Anliegen: Was soll in den Brief rein?
- Bereits drin: Befreiungstheologie, Lagerfeuerabend, Wohnungslosigkeit, Rechtsruck, Parking Day; Sommerfest; Filmabend; Verabschiedung von Frank und Vakanz und Markus als Nachfolger; Chor; Rüstzeiten
- weitere Vorschläge: restliche AKs erwähnen; GD in Thonberg; Art der Gottesdienstführung ist speziell (mehr Gemeinschaft und zentraler geworden); Ökumeneball; Zehren; homepage

- *Bernhard schreibt den Brief fertig. Thomas holt Briefe und Briefmarken und besorgt den Druck.*
- *Am 13.12. wird es beim GA kollektiv gefaltem.*

10. Werbeanfrage von EC

- Eine Werbeanfrage des EC (Entschieden für Christus, ein evangelikales Jugendwerk, das in der EKD integriert ist) wird kontrovers diskutiert.
- Fragen: Mit welchen Gemeinschaften welchen Profils will man sich zusammen auf einem Flyer? Wollen wir mit Gemeinden zusammen werben, die nicht grundsätzlich auf Hochschule eingespielt sind? Wie kann man sich von einer solchen Prägung dann auch abgrenzen?
- **Antrag 1:** Die ESG soll mit den freikirchlichen Jugendgruppen zusammen werben.
- → Zurückgezogen.
- **Antrag 2:** Die Öffentlichkeitsleute sollen sich mit den EC-Menschen in Verbindung setzen, um Möglichkeiten einer solchen Kooperation auszuloten.
- **Abstimmung: 5/2/2 → angenommen**

11. Bericht der Landessynode

- Ein Bericht ging rum. Nur die EKD-Grundordnung und die Frage nach der Beteiligung der Jugend, die enorme Fortschritte macht, wurde nochmal hervorgehoben.

12. AFAK/AK Rote Henne Gründung

- Antrag: Gründung des AK Rote Henne.
- Befreiungstheologische Lesekreise
- **GO-Antrag auf Vertagung, damit mehr Leute darüber abstimmen. → angenommen.**

3.6. Gottesdienst Markus (nach hinten geschobener TOP)

- Sektempfang über 13:30 hinaus kostet extra Geld.
- Allgemeines Votum, dass der Raum länger auf unsere Kosten gemietet werden soll. Auch für Sekt und Schnittchen darf ruhig etwas ausgegeben werden. Auch 1000 € sind in Ordnung. Haushalt ist groß und wir können uns das leisten.
- Man sollte an der Uni bleiben und den Raum besetzen.
- Stehtische sollte man von der Uni anfragen.
- Besprechung des Briefes für die Einladung und die Adressaten.
- *Thomas kümmert sich um Empfang und die Einladungen.*

13. Sonstiges

- Können wir die Kollekte ganz spenden? → Nein, weil jede Gemeinde Eigenmittel ausweisen müssen und die Kollekten im Haushalt ausgewiesen werden. Das ist ein festes Haushalts-Prozedere.

13.1 Befreiungstheologischer Lesekreis

- Findet sonntags 17 Uhr statt, aber es ist noch vieles im Fluss.

13.2 Rote Beten

- Ein Liederbuch in Eigenproduktion und die Frage steht: Wollen wir das anschaffen?
- Viele Lieder aus dem ESG-Gesangbuch sind da ebenfalls drin, aber die politischen und Unterhaltungslieder fehlen uns noch.
- Frage ist nach dem Urheberrecht. Wir können nicht ein Buch ohne Genehmigungen als offizielles Liederbuch führen.
- Alternativen: nur private Anschaffung oder einige versteckte Exemplare oder ein eigenes Heft erarbeiten?
- **Gründung eines Arbeitskreises** für die Erstellung eines alternativen (politisch-geselligen) Gesangbuches für den internen Gebrauch.

- *Dania schreibt eine doodle-List oder einen Aufruf für ein solches Projekt. Informationen auf dem nächsten GR im Januar.*

13.3 Der Abend Kommt

Ende: 22:45